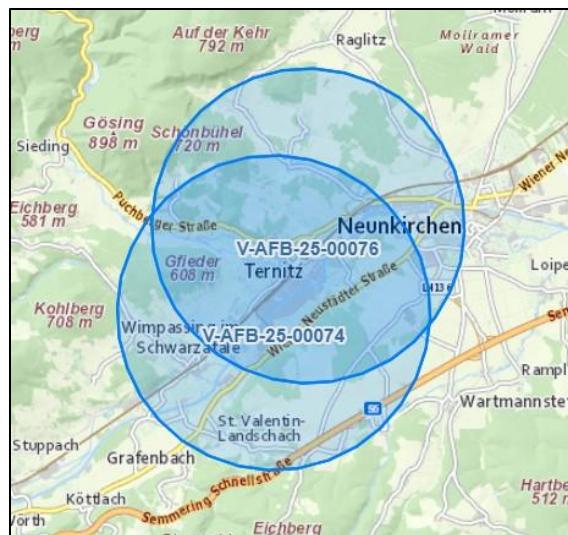


Faulbrut Sperrgebiete einfach finden



Impressum

Zitervorschlag:

FRÜHWIRTH, P. H. (2025): Faulbrut Sperrgebiete einfach finden; Pfarrkirchen im Mühlkreis.

November 2025

© Copyright 2025: Peter Frühwirth.

Autor:

Prof. Dipl.-Päd. Dipl.-Ing. Peter H. Frühwirth
4142 Pfarrkirchen im Mühlkreis
E-Mail: fruehwirth@diehochlandimker.at

Publikationsliste: www.diehochlandimker.at/publikationen

Nachweis der Abbildungen:

Die Abbildungen wurden dem VIS-Portal der Statistik Austria (am 17. 11. 2025) und dem RIS-Portal (19. 11. 2025) entnommen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Inhalt

1.	Impressum	2
2.	Einleitung	4
3.	Faulbrut im Veterinärinformationssystem	4
4.	Jäger und anderes	7
4.1.	Jäger.....	7
4.2.	Entfernungsmessung.....	8
4.3.	Verwaltungsgrenzen.....	9
4.4.	Orthofoto	9
5.	Faulbrut im Rechtsinformationssystem des Bundes (RIS).....	11

1. Einleitung

Die Amerikanische Faulbrut (hier kurz: Faulbrut) ist eine im Tiergesundheitsgesetz gelistete Seuche der Kategorien D und E. Diese Kategorien umfassen die am wenigsten problematischen Tierseuchen. Trotzdem ist es für Wanderimker und Imker, die Bienenvölker zukaufen, interessant zu wissen, wo verordnete Faulbrut-Sperrgebiete liegen. Das Veterinärinformationssystem VIS bietet dafür einfach zugängliche Informationen.

2. Faulbrut im Veterinärinformationssystem

Das VIS ist jedem Imker bekannt, weil er hier zweimal im Jahr seine Völkerzahlen zu den Stichtagen bekanntzugeben hat. Mit Beginn der Bienenhaltung, bereits ab einem Volk, hat der Imker seinen Betrieb im Veterinärinformationssystem zu registrieren. Neben den persönlichen Daten sind seine Bienenstände angegeben und verortet, sowie die Gesamtzahl seiner Bienenvölker eingetragen.

Im Menu „Betrieb“ werden unter „Standortliste“ die Bienenstände aufgelistet. Mit einer Karte, auf der diese Bienenstände dargestellt sind.

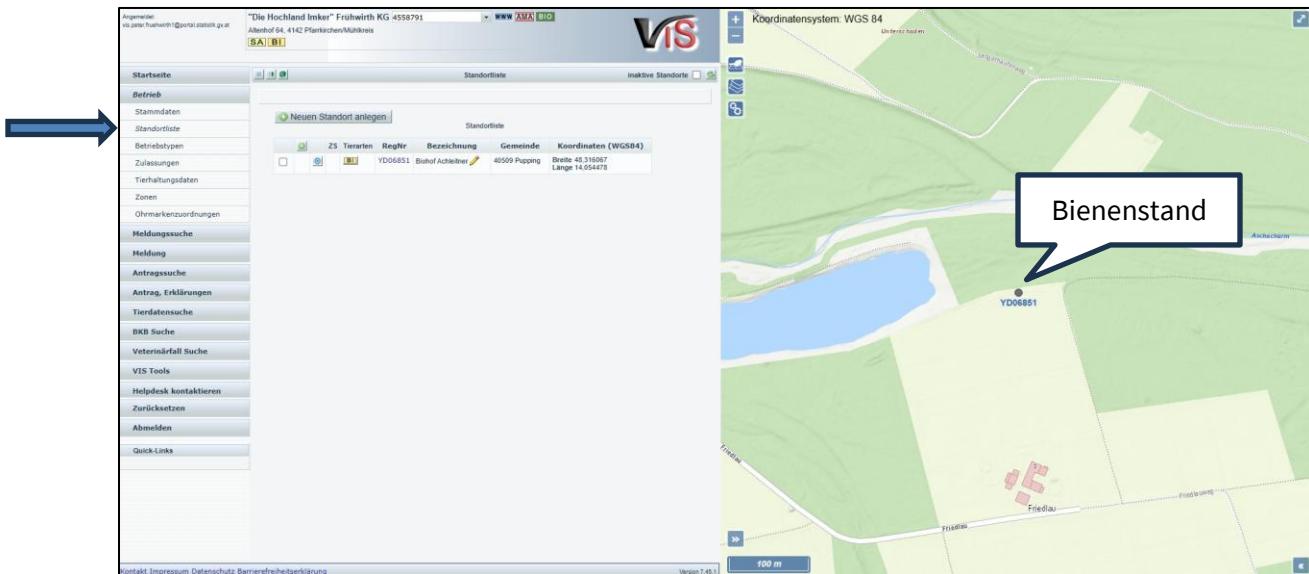


Abbildung 1: Im Veterinärinformationssystem (VIS) wird die Lage der Bienenstände der Standortliste auf einer Karte angezeigt.

Diese Karte lässt sich durch Scrollen mit der Maus vergrößern und verkleinern. Die Karte lässt sich so weit verkleinern, dass ganz Österreich dargestellt wird. Während des Verkleinerns werden blaue Kreisflächen sichtbar. Diese blauen Kreisflächen stellen die aktuellen Faulbrut-Sperrgebiete dar. Damit erhält man einen raschen Überblick, wo in Österreich verordnete Sperrgebiete liegen.

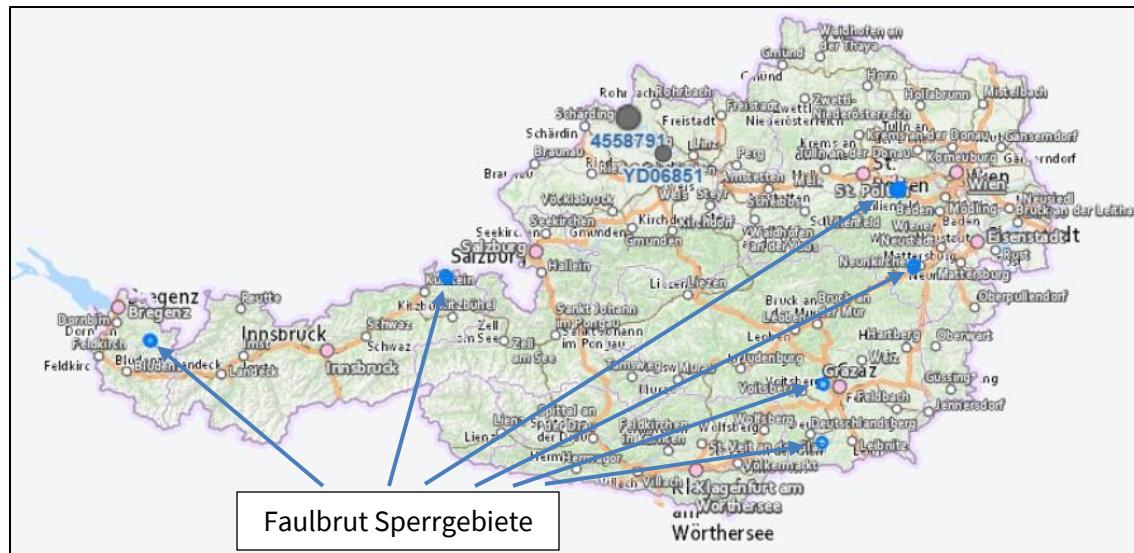


Abbildung 2: Bei entsprechender Verkleinerung der Karte lassen sich alle Faulbrut Sperrgebiete in Österreich anzeigen.

Findet der Imker eine für ihn relevante Region mit Faulbrut-Sperrgebieten, verschiebt er die Karte dorthin und zoomt hinein, um die Abgrenzung der Sperrzone genauer zu sehen. So kann er feststellen, ob und inwieweit sein beabsichtigter Wanderplatz gefährdet ist.

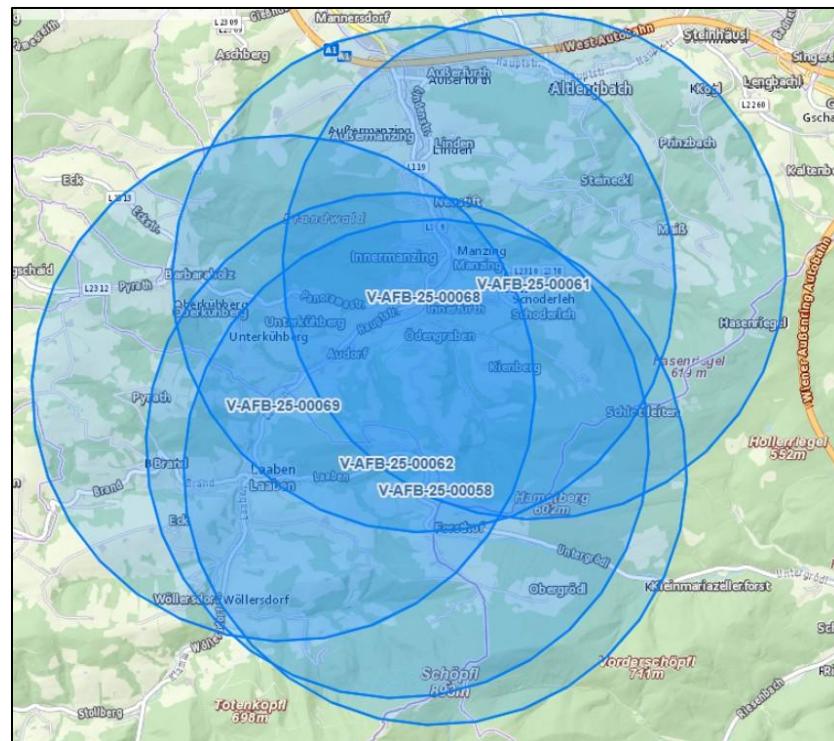


Abbildung 3: Befinden sich mehrere, wegen Faulbrut gesperrte, Bienenstände nahe beieinander, lassen sich die Sperrgebiete durch entsprechende Vergrößerung gut darstellen.

Betreffen Sperrgebiete von Faulbrutfällen außerhalb Österreichs unser Staatsgebiet, werden diese als graue Kreisflächen dargestellt.

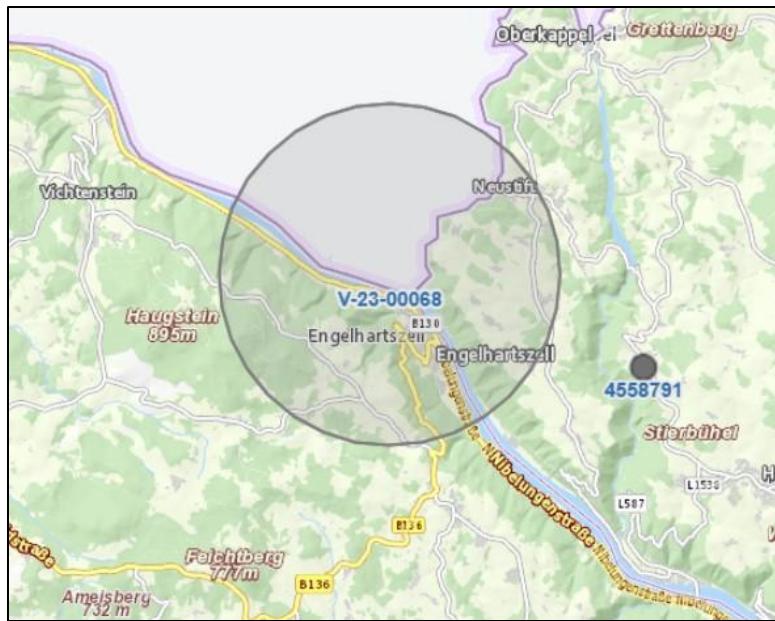


Abbildung 4: Betreffen Faulbrut Sperrgebiete von nicht-österreichischen Faulbrutfällen unser Staatsgebiet, werden die Sperrgebiete in Grau dargestellt.

Informationen zu einem Sperrkreis erhält man in einem Popup-Fenster, wenn der betreffende blaue Kreis angeklickt wird: Bezeichnung des Faulbrutfalles und Datum der Errichtung der Sperre.

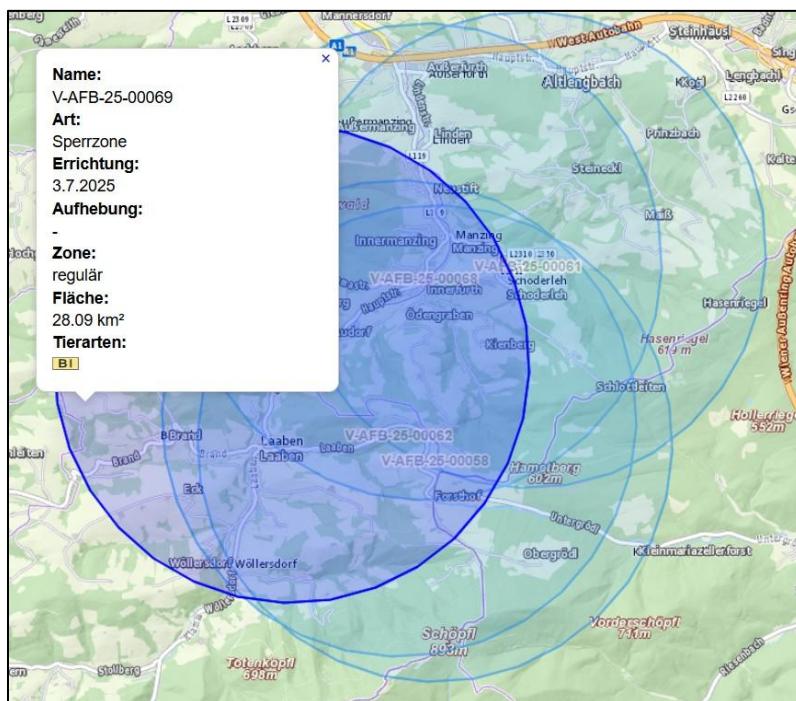


Abbildung 5: Wird ein Sperrkreis angeklickt, erscheint dieser dunkelblau und ein Popup-Fenster mit Informationen öffnet sich.

3. Jäger und anderes

Die Kartenanwendung im VIS bietet noch zusätzliche Informationen, die für den Imker interessant sein können.

3.1. Jäger

Bei der Suche nach Wanderstandorten oder nach neuen Dauerbienenständen (Heimbienenständen) trifft man an Waldrändern und auf Lichtungen manchmal auf Hochstände und Kanzeln. Hier hat ein Jäger seinen Ansitz. Es empfiehlt sich, mit dem Jäger persönlich Kontakt aufzunehmen, um Konflikte zu vermeiden. Gerade dann, wenn dieser Standort aus imkerlicher Sicht ideal ist. Die Erfahrung zeigt, dass der Grundeigentümer nicht immer informiert ist, welcher Jäger hier Ausgang hat.

Dazu wird in den „GIS Themen“ der Button „Jagdreviere“ mit den zugehörigen Informationen „i“ aktiviert. Daraufhin sind in der Karte die Reviere und deren Grenzen mit einer grünen Linie sichtbar. Die Namen der Eigenjagden (EJ) und der Genossenschaftsjagden (GJ) sind eingezeichnet. Auf der Gemeinde erhält man Auskunft über die zuständigen Revierjäger.

1
↓



Abbildung 6: In der Legende „GIS Themen“ lässt sich die Anzeige der Jagdreviere aktivieren.

2
↑
3



Abbildung 7: Die Grenzen und Namen der Jagdreviere werden in Grün dargestellt.

3.2. Entfernungsmessung

In den „Tools“ findet man eine einfache Möglichkeit zu einer einfachen Entfernungsmessung. Für die Wahl des Wanderstandortes kann die Entfernung zum nächsten Heimbienenstand interessant sein. Dazu in den Tools die „Messung“ aktivieren und anschließend mit der Maus den geplanten Wanderstandort anklicken und eine Linie zum nächsten Heimbienenstand ziehen und mit Doppelklick die Messung abschließen. Die Entfernung in der Luftlinie wird angezeigt.

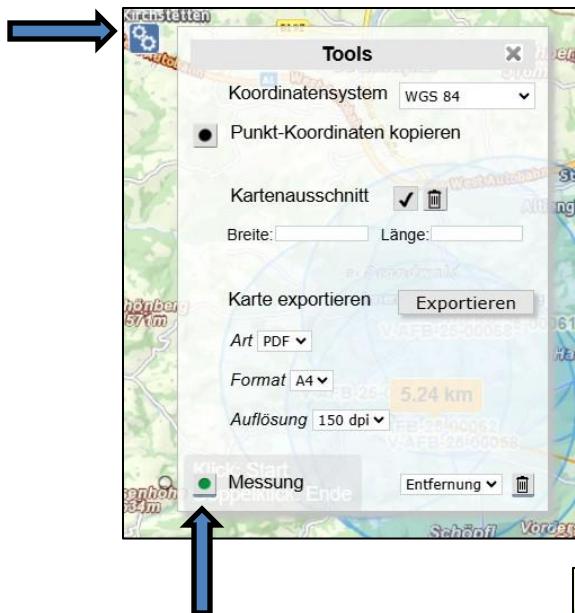


Abbildung 8: In der Legende „Tools“ kann man die Funktion „Messung“ aktivieren.

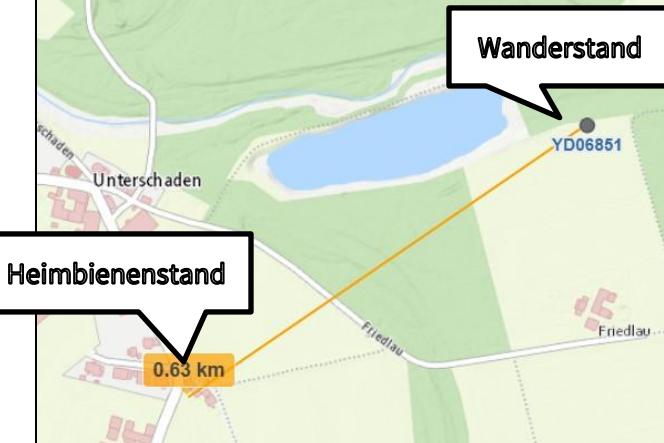


Abbildung 9: Mit der Funktion „Messung“ lässt sich auf einfache Weise die Entfernung in Luftlinie darstellen.

Auf die gleiche Weise lässt sich die Entfernung zur Grenze eines Faulbrut-Sperrgebietes messen.

3.3. Verwaltungsgrenzen

In der Karte des VIS lassen sich auch Verwaltungsgrenzen anzeigen. Zur genaueren Information über die Lage des Sperrkreises lassen sich auch die Grenzen des Bezirkes, der Gemeinde und der Katastralgemeinde anzeigen. Wird das „i“ bei der betreffenden Verwaltungseinheit aktiviert, werden die Namen eingeblendet.

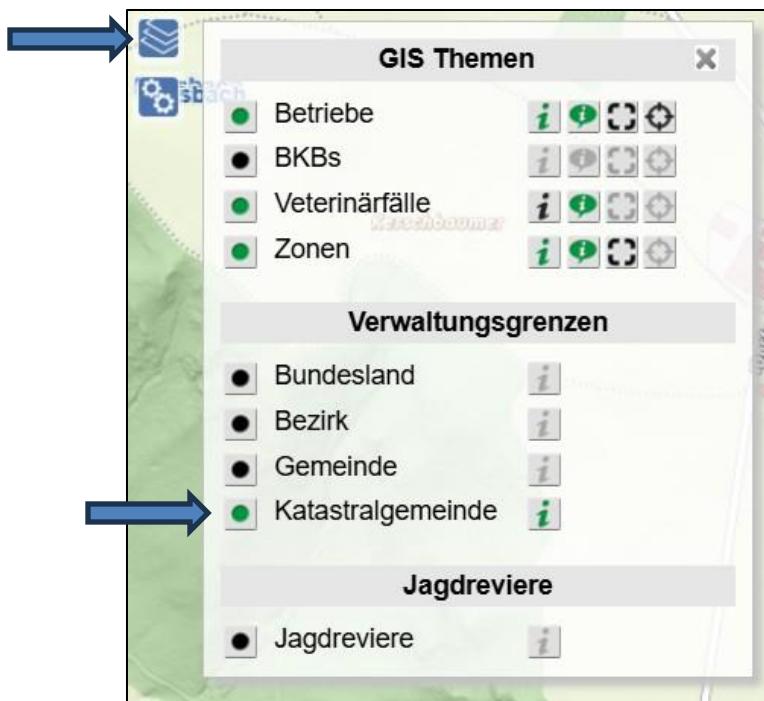


Abbildung 10: In der Legende „GIS Themen“ können die gewünschten Verwaltungsgrenzen aktiviert werden.

3.4. Orthofoto

Im Menu „Kartenauswahl“ wird standardmäßig die von Navigationssystemen bekannte Optik dargestellt. In Einzelfällen kann zur genauen Verortung von Standorten das Satellitenbild hilfreich sein. Dazu aktiviert man in der „Kartenauswahl“ den Button „Orthofoto“.

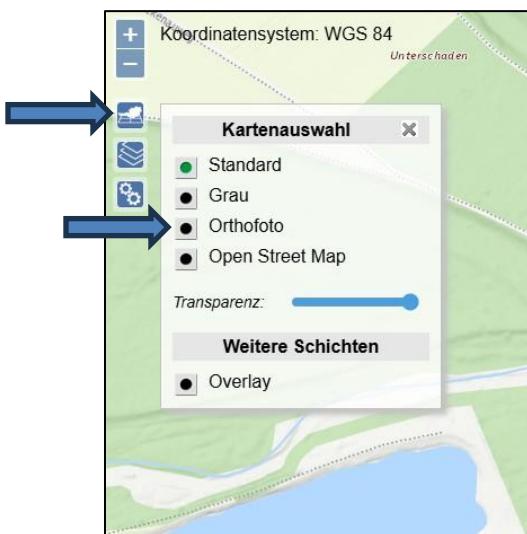


Abbildung 11: Wenn in der Legende „Kartenauswahl“ die Funktion „Orthofoto“ aktiviert wird, kann das die Verortung eines Standortes erleichtern.



Abbildung 12: Das Kartenformat „Orthofoto“ erleichtert die genaue Lokalisation von Standorten.

Aktiviert man dort auch den Button „Overlay“, werden die Namen der Ortschaften, Gewässer und die Hausnummern eingeblendet.

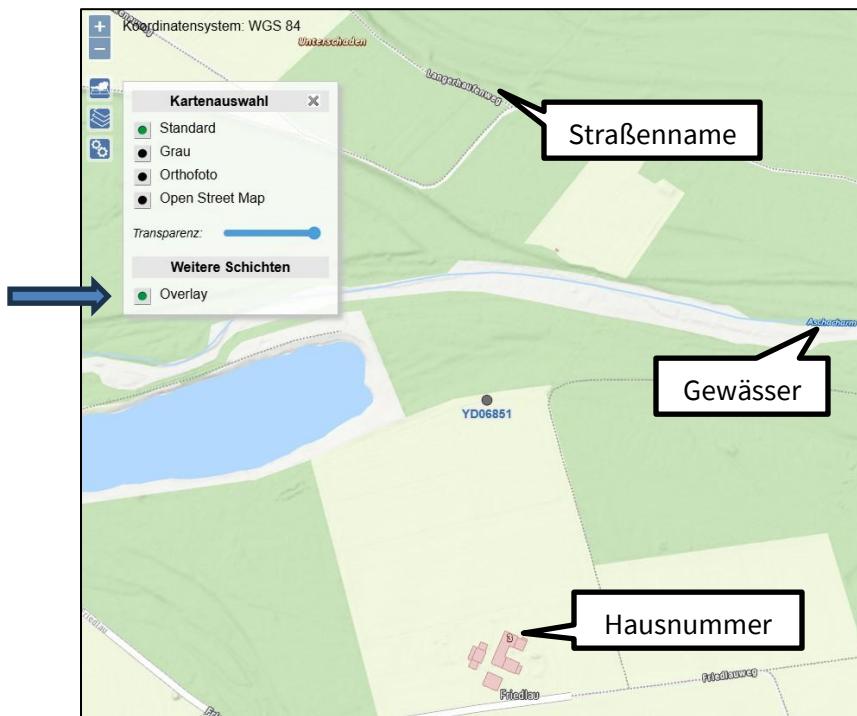
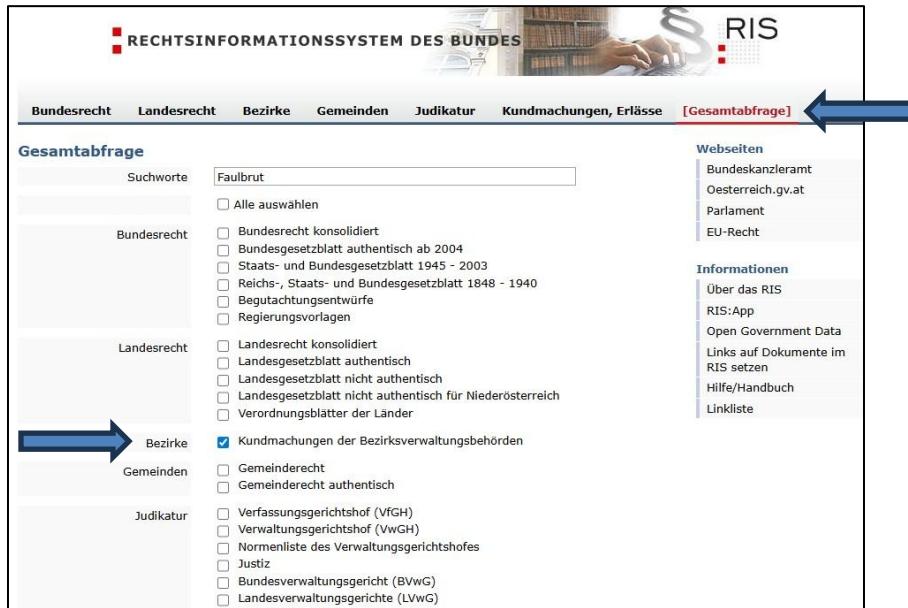


Abbildung 13: Wird in der „Kartenauswahl“ auch die Funktion „Overlay“ aktiviert, werden zusätzliche Bezeichnungen in die Karte eingefügt.

4. Faulbrut im Rechtsinformationssystem des Bundes (RIS)

Im Rechtsinformationssystem des Bundes (RIS) sind unter <https://www.ris.bka.gv.at/> die „Verordnungen der Bezirkshauptmannschaften betreffend die Bekämpfung der Faulbrut“ zu finden. Für eine gesamtösterreichische Abfrage geht man in das Menu „Gesamtabfrage“ und wählt dort „Bezirke“ – Kundmachungen der Bezirksverwaltungsbehörden – aus und startet die Suche.



The screenshot shows the RIS homepage with the following navigation bar:

- Bundesrecht
- Landesrecht
- Bezirke
- Gemeinden
- Judikatur
- Kundmachungen, Erlässe
- Gesamtabfrage**

The 'Gesamtabfrage' section contains a search field with the term 'Faulbrut' and a checkbox for 'Alle auswählen'. Below this are dropdown menus for 'Bundesrecht' and 'Landesrecht' with various checkboxes. A large red arrow points to the 'Bezirke' button. The right sidebar contains links for 'Websiten' (Bundeskanzleramt, Oesterreich.gv.at, Parlament, EU-Recht) and 'Informationen' (Über das RIS, RIS:App, Open Government Data, Links auf Dokumente im RIS setzen, Hilfe/Handbuch, Linkliste).

Abbildung 14: Mit der Gesamtabfrage im Rechtsinformationssystem RIS werden die Dokumente der gewünschten Themen aus ganz Österreich abgefragt.

Für eine bundesländer spezifische Abfrage geht man in das Menu „Bezirke“, wählt dort das gewünschte Bundesland aus, gibt im Feld Suchworte den Begriff „Faulbrut“ ein und kann zusätzlich auch eine Bezirksverwaltungsbehörde auswählen.



The screenshot shows the 'Bezirke' search page for Oberösterreich:

Kundmachungen der Bezirksverwaltungsbehörden aus Oberösterreich

Suchworte: (highlighted in red)

Titel, Abkürzung:

Bezirksverwaltungsbehörde:

Kundmachungsnummer:

Kundmachungsdatum von: bis

Kundgemacht seit:

Buttons: Suche starten, Zurücksetzen

The right sidebar contains links for 'Websiten' (Bundeskanzleramt, Bezirksverwaltungsbehörden, Oesterreich.gv.at, EU-Recht) and 'Informationen' (Hilfe/Handbuch, Info, Kontakt).

Abbildung 15: Eine gezielte Abfrage auf Faulbrut wird am besten über das Menu „Bezirke“ gestartet.

Die Verordnungen zur Faulbrut in diesem Bezirk und im angegebenen Zeitraum sind nun als pdf-Dokumente verfügbar.



RECHTSINFORMATIONSSYSTEM DES BUNDES RIS

Bundesrecht Landesrecht **[Bezirke]** Gemeinden Judikatur Kundmachungen, Erlässe Gesamtabfrage

Kundmachungen der Bezirksverwaltungsbehörden aus Oberösterreich

← Zurück zur Suche Markierte Dokumente anzeigen Dokument 1 bis 2 von 2

Nr.	<input type="checkbox"/> Kundmachungsorgan Nr.	Bezirksverwaltungsbehörde	Datum	Kurzinformation	Hauptdokument
1	<input type="checkbox"/> ABI. RO Nr. 3/2023	Bezirkshauptmannschaft Rohrbach	11.10.2023	Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach betreffend die Aufhebung der Verordnung betreffend die Bekämpfung der Bösartigen Faulbrut (Amerikanische Faulbrut) der Bienen	
2	<input type="checkbox"/> ABI. RO Nr. 2/2023	Bezirkshauptmannschaft Rohrbach	01.08.2023	Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach betreffend die Bekämpfung der Bösartigen Faulbrut der Bienen	

Markierte Dokumente anzeigen Dokument 1 bis 2 von 2

Abbildung 16: Suchergebnis nach „Faulbrut“ in der Bezirksverwaltungsbehörde Rohrbach. Die Dokumente lassen sich mit dem pdf-Symbol öffnen.

